

RENAULT KLASSIK  
**JOURNAL**



DAS MAGAZIN VON  
**RENAULT KLASSIK**

## IMPRESSUM

RENAULT Klassik-Journal erscheint in loser Folge und ist Teil von RENAULT Klassik.  
RENAULT Klassik-Journal erscheint kostenlos und wird ausschließlich online verschickt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Gaubatz

Alle Einsender von Text und- / oder Bildbeiträgen erklären sich mit der Veröffentlichung Ihrer Bilder und Beiträge auch im RENAULT Klassik-Forum und auf der Homepage von RENAULT Klassik einverstanden. Die Beiträge in RKJ (RENAULT Klassik-Journal) stammen aus der Feder des jeweiligen Verfassers, andere Quellen erscheinen mit Hinweis darauf.

Kontakt:

[journal@renault-klassik.org](mailto:journal@renault-klassik.org)

## INHALT:

Seite 3: LOUIS RENAULT: Leben und Werk, Teil 4  
Seite 6: Die RENAULT Klassik-Tage 2009 – Bericht!  
Seite 7: Bilder der RENAULT Klassik-Tage 2009  
Seite 8: R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V.  
Seite 9: Portrait du Club: Der Club 16 e.V.  
Seite 10: Stumme Zeugen  
Vorschau

**1938. LOUIS RENAULT befindet sich auf dem Höhepunkt seines Erfolges. Alles scheint in bester Ordnung zu sein. Bei RENAULT, in Frankreich, in der Welt! Doch das Unheil ist nicht aufzuhalten. Bei Ausbruch des zweiten Weltkrieges weilt LOUIS RENAULT bei einem erneuten Besuch in den USA bei Henry Ford. Bei seiner Rückkehr findet RENAULT sein Werk von den Nazis besetzt. Die deutsche Wehrmacht hat sozusagen im Handstreich Frankreich eingenommen. Als Erstes wurden die grossen Industrieunternehmen besetzt. Das Werk von RENAULT wurde okkupiert, Vertreter von Mercedes-Benz wachen über den Ablauf in Billancourt. LOUIS RENAULT steht vor einer schwierigen, und letzten Endes folgenreichen Entscheidung. Offener Widerstand hätte die sofortige Demontage seines Werkes bedeutet. Also entschliesst sich LOUIS RENAULT, gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Er fügt sich den Anordnungen der Gestapo, die ihn kurze Zeit in Gewahrsam nehmen, um ihn von einer Mitarbeit zu überzeugen! Die Nazis haben leichtes Spiel mit RENAULT. Er sieht sein Lebenswerk gefährdet, sieht Tausende von Arbeitern ohne Beschäftigung! Irgendwie wird es schon weitergehen. Er willigt ein! Willigt ein in die Auflagen, die man ihm macht. Jegliche Produktion von Privat-PKW ist untersagt. Lediglich zwei LKW-Baureihen dürfen gefertigt werden, ausschliesslich für den Einsatz der Deutschen Wehrmacht. Ansonsten dürfen nur Reparaturen an Wehrmachtsfahrzeugen durchgeführt werden. Somit ist das RENAULT-Werk auch ein kriegswichtiges Unternehmen für die Nazis - und somit auch ein Ziel für die alliierten Fliegerverbände. 1942 erfolgen die ersten Angriffe auf das Werk. LOUIS RENAULT hatte sich zwar bis dahin mit den Nazis arrangiert, aber trotzdem, trotz Verbotes, heimlich an zwei Prototypen gearbeitet. Doch der jetzt entstandene, vor allem psychische Druck, lastet schwer auf dem Patron. Das heimlich begonnene Projekt 11CV, aus dem später einmal die Frégate entstehen wird, wird ganz gestoppt, das Projekt 4CV nur mehr halbherzig weiter verfolgt. LOUIS RENAULT drängt darauf, dass die Lieferzeiten für die Wehrmacht eingehalten werden. Im März, September und Dezember 1943 wird das Werk erneut bombardiert und erheblich beschädigt. Zeitzeugen berichteten, wie LOUIS RENAULT völlig abwesend durch die zerstörten Werkshallen geisterte. Das Werk, SEIN Werk, war vernichtet. Man befürchtete, LOUIS RENAULT würde den Verstand verlieren.**



Nach dem Bombenangriff 1942...

**Im Februar 1944 erkrankt LOUIS RENAULT schwer. Er kann kaum noch sprechen, geschweige denn Skizzen und Zeichnungen entwerfen. RENAULT, dessen Traum es immer war, auf dem Land zu wohnen und Apparate zu konstruieren und neue Maschinen zu erfinden, sollte sich von diesem Schlag nicht mehr erholen. Am 28. August wird LOUIS RENAULT zum letzten Mal in der Öffentlichkeit gesehen. Er nimmt an der Beisetzung eines Werkmeisters teil, der bei den schweren Bombenangriffen ums Leben kam.**

**Am 23. September 1944 stellt sich LOUIS RENAULT auf Anraten eines befreundeten Anwaltes den Behörden. Man wirft ihm Kolaboration mit den Deutschen Aggressoren vor. RENAULT hatte alles daran gesetzt sein Lebenswerk zu erhalten und seinen Mitarbeitern einen Arbeitsplatz zu geben. Doch die Sieger über Nazi-Deutschland sehen das Anders. Und auch Frankreich dreht RENAULT den Rücken zu. Einige Tage vor seiner Verhaftung titelte eine grosse Tageszeitung: "RENAULT noch immer auf freiem Fuss. Wie lange noch?"**

## **Am 24. Oktober 1944 stirbt LOUIS RENAULT!**

Unter welchen Umständen allerdings, das ist bis heute nie zweifelsfrei geklärt worden. Ob es nun ein Tod in Folge seiner Erkrankung oder etwaiger Misshandlungen und Folter während der Haft in Frèsnes waren, oder eine Vergiftung, was auch lange kolportiert wurde, das Alles wird wohl im Nebel der Geschichte verschwunden bleiben. Unstrittig ist allerdings, dass am 24. Oktober 1944 Frankreich einen seiner grössten Männer verloren hat. LOUIS RENAULT war zeitweise der grösste Arbeitgeber des Landes, und noch Jahrzehnte später galt die Devise: "Wenn RENAULT niesst, holt sich Frankreich einen Schnupfen"! Eines dürfte LOUIS RENAULT zum Trost gereichen: Sein Lebenswerk war nicht am Ende, das Unternehmen wurde verstaatlicht und wuchs und gedieh in all den Jahrzehnten nach seinem Tod. Doch das ist ein neues Kapitel, das Kapitel der

"Régie Nationale des Usines RENAULT"!



## DIE RENAULT KLASSIK-TAGE 2009

Erstmals in der Geschichte der RENAULT Klassik-Tage, die in diesem Jahr bereits zum 5. Male stattfanden, fiel die Veranstaltung im Wortsinne ins Wasser. Obwohl der Freitag, an dem schon etliche Protagonisten anreisten, noch mit schönem Wetter aufwartete, begann der Samstag schon in der Nacht mit heftigen Regenfällen und z.T. sehr niedrigen Temperaturen. Aber nichts desto trotz scheuten einige Teilnehmer auch weitere Anfahrten nicht. Die Besucher kamen aus allen Teilen der Bundesrepublik, so z.B. von der Insel Fehmarn. Aber auch aus den Niederlanden und wie in jedem Jahr aus Österreich. Ebenso kamen unsere Freunde des RC Nordschwarzwald mit drei Fahrzeugen angereist, genau wie die Mitglieder der R12-IG um Mathias Haupt. Ein Teilnehmer, Unser Forum-User Roland Gaßmann, Mitglied der R12-IG, brachte das Ganze auf den Punkt: „Es gibt kein schlechtes Wetter. Nur schlechte Kleidung!“ - Ein wahres Wort gelassen ausgesprochen. Ganz so gelassen sahen das die Veranstalter jedoch nicht ganz. Fehlten doch in diesem Jahr auch noch einige helfende Hände krankheitsbedingt. Schmerzlich vermisst wurde unser Vereinsvorsitzender Dietmar Lorken-Korte, auch von dieser Stelle wünscht das RENAULT Klassik-Team nochmals gute Besserung und eine schnelle Genesung!

Nach dem Motto „Wenn man schon Pech hat, dann kommt auch noch Unglück hinzu“, versuchten die Organisatoren doch noch das Beste aus der Veranstaltung zu machen. Und trotz des Dauerregens kamen immerhin über 30 Fahrzeuge an den Bostalsee. Leider mußten einige Programmpunkte ausfallen, die dem Wetter zum Opfer fielen. So wurde der lange geplante Flohmarkt abgesagt und ein Geschicklichkeitsparcours konnte auch nicht aufgebaut werden. Ebenso mußten wir erstmals in der Geschichte der RKT auf unsere französischen Musiker verzichten. Es wäre weder für die Besucher, noch für die Musiker ein Vergnügen gewesen. Dafür sammelten sich die Teilnehmer und Organisatoren in den Schutzhütten und Zelten zum Kaffee und um „Benzin zu plaudern“, viele technische Probleme wurden besprochen, Lösungen gesucht und oft auch gefunden! Trotz des schlechten Wetters war es gemütlich geworden, man fand einfach auch mehr Zeit zum Gespräch, zum Miteinander.

Fazit: Das Wetter kann sein wie es will, man darf sich nur nicht die Stimmung verregnen lassen.



A.Gaubatz  
2009/06/05 21:16



A.Gaubatz  
2009/06/06 10:44



A.Gaubatz  
2009/06/05 23:24



A.Gaubatz  
2009/06/05 23:11



## **R.A.U.T.E. - Förderverein RENAULT Klassik e.V.**

Bereits im Jahr 2005 gründete sich ein Verein, der sich zum Ziel setzte, die Aktivitäten von RENAULT Klassik, im Besonderen die Planungen zu den RENAULT Klassik-Tagen, zu unterstützen und zu fördern. Schnell war auch ein Name gefunden, R.A.U.T.E.! So steht das Firmensignet der Marke RENAULT auch als Abkürzung für den Förderverein: **RENAULT Automobil- Und Technik-Enthusiasten!** Mit nahezu 20 Mitgliedern haben sich in den letzten Jahren viele Freunde der Klassiker aus Billancourt gefunden, um die immer umfangreicher werdende Arbeit von RENAULT Klassik zu fördern.

Im Rahmen der diesjährigen RKT fand am Freitag eine Mitgliederversammlung statt, in deren Verlauf auch ein neuer Vorstand gewählt, bzw. amtierende Vorstandsmitglieder bestätigt wurden. Der Vorstand der Legislaturperiode 2009/2010 setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Dietmar Lorken-Korte  
Stellv. Vors.: Walter Chlebna  
Kassierer: Roland Rau  
Schriftführer: Dietmar Lorken-Korte / Andreas Gaubatz  
D'ARC-Beauftragter: Andreas Gaubatz  
Orga-Leiter: Andreas Gaubatz  
Beisitzer: Martina Ertl  
Beisitzer: Ansgar Senn  
Beisitzer: Thomas Tallacker

Für 2010 hat der neue Vorstand bereits die Planungen in Angriff genommen, nicht nur die RENAULT Klassik-Tage werden einen neuen Auftritt bekommen, auch neue Ideen und Konzepte werden zur Zeit für 2010 besprochen und nehmen langsam aber sicher konkrete Formen an. RENAULT Klassik wird sich im nächsten Jahr zusammen mit dem Förderverein noch aktiver der Szene annehmen und präsenter sein. Wir freuen uns schon!



## **Europas freundschaftlicher Zusammenschluß von Freunden des RENAULT 16: Der Club 16 e.V.**

<http://www.club-renault16.de>

Der Club 16 e.V. ging aus der Interessengemeinschaft (IG) Südwest in Karlsruhe hervor, in der ca. 80 Freunde und Besitzer eines RENAULT 16 vereinigt waren.

Die Gründungsversammlung fand am 02. November 1991 in Frankfurt/Main statt. Der Club 16 e.V. ist Mitglied im [D'ARC](#), dem Dachverband der DEUTSCHEN RENAULT AG.

Der Verein zählt mittlerweile ca. 100 Mitglieder aus ganz Europa, wie Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz und Österreich.

Mindestens einmal jährlich (am zweiten Wochenende im September) findet ein Mitgliedertreffen statt, das mit einer touristischen Veranstaltung verbunden ist und bei dem Erfahrungen rund um den R 16 ausgetauscht werden. Alle zwei Jahre wird auf diesem Treffen der Vorstand gewählt. Eine Ersatzteillager rundet das Angebot ab.

Der Club 16 e.V. verfügt über ein umfangreiches Ersatzteillager, welches vorzugsweise den Mitgliedern zur Verfügung steht. Der Besuch dieses Lagers kann nur in Absprache mit unserem Clubmitglied Bernd Bianchi erfolgen.

Vierteljährlich erscheint die Mitgliederzeitschrift Journal 16, in der Tipps und Tricks rund um die Technik, straßenverkehrsrechtliche Änderungen, Veranstaltungstermine rund ums Oldtimerhobby, Annoncen und alles was das Vereinsleben betrifft bekannt gegeben werden. Die Mitgliedschaft muss schriftlich bei dem 1. Vorsitzenden beantragt werden.

**Der Text stammt von der Website des Club 16 e.V.!**

## Stumme Zeugen

Still got the Blues...



Wie lange er wohl hier schon sein Dasein fristet?  
Ein stummer Zeuge einer längst vergangenen Zeit, lassen wir uns von ihm zu einer kleinen Zeitreise inspirieren...

Was er wohl schon erlebt hat? In welchem Jahr wurde er in Dienst gestellt?

Vermutlich befuhr er die Straßen im Frankreich der 1930er-Jahre, vielleicht tat er Dienst bei einem Kohlenhändler oder beförderte Werkzeuge für den Straßenbau. Offensichtlich hatte dieser „stumme Zeuge“ die Wirren des zweiten Weltkrieges überlebt, irgendwann wurde er dann mehr oder minder achtlos in eine verborgene Ecke geschoben. Nun steht er da, verkommen und verlassen, eben ein Zeuge einer längst vergangenen Zeit...

## **Lesen Sie in der nächsten Ausgabe (September 2009):**

- Die Geschichte des RENAULT Werkes
- Das Treffen des RC Nordschwarzwald
- Neues von RENAULT Klassik
- Stumme Zeugen...

und noch Einiges mehr!

Nach der nunmehr vierten Ausgabe des RKJ hoffen wir, daß Ihnen unsere Arbeit gefällt und unsere Ideen auch bei Ihnen Anklang finden.

Wir sind ständig bemüht, Neues und Interessantes zu finden, es entsprechend umzusetzen und für Sie aktuell in unser RKJ einzubinden. Wenn Sie auch Tipps, Beiträge oder Informationen rund um die Szene haben, lassen Sie es uns wissen!

Bis zum nächsten Mal, und bleiben Sie uns gewogen...